



Pressemitteilung

E.ON Netz setzt auf Aluminium-Erdkabel von Nexans

Start eines 9000-MW-Infrastruktur-Projektes mit 5,5 km langer 110-kV-Erdkabelleitung als erster Teil des Netzausbaus an der Westküste in Schleswig-Holstein

Hannover, 28. November 2013 – Die E.ON Netz setzt beim Ausbau der Netzinfrastruktur für Windkraft auf ein Aluminium-Erdkabel von Nexans Deutschland. Im Landkreis Dithmarschen hat Nexans für die E.ON als ersten deutschen Kunden ein rund 5,5 km langes 110-kV-Erdkabel-Doppelsystem mit einem Auftragswert von 4 Millionen Euro eingebaut. Das jetzt zugeschaltete Teilstück setzt bereits das Konzept der Landesregierung Schleswig-Holstein um, entlang der Küste Windstrom in einem 20 km breiten Streifen über Erdkabel ins Landesinnere zu transportieren. Im Rahmen der Energiewende hat E.ON Netz ein Infrastrukturprojekt für die zukünftige Einspeisung von 9000 MW Windstrom in das 380-kV-Übertragungsnetz entlang der Westküste in Schleswig-Holstein gestartet.

Leitungskapazität für drei Großstädte

Den jetzt in Betrieb gegangenen Erdkabel-Typ mit einem Querschnitt von 2500 mm² hat Nexans in Deutschland zum ersten Mal eingebaut. Das in etwa 1,75 Meter Tiefe in PE-Rohren zwischen Dieksanderkoog und Marne verlegte Aluminium-Erdkabel ist etwas größer im Umfang als ein vergleichbares Kupferkabel, dafür aber leichter und insgesamt günstiger. Die Übertragungskapazität der Kabelanlage beträgt 360 MW. Diese Leistung würde ausreichen, um die drei Städte Flensburg, Kiel und Lübeck mit Strom zu versorgen. Im Rahmen der Kabelverlegung hat E.ON auch die Netzknoten angepasst: In Dieksanderkoog entstand ein neues Umspannwerk und die Station Marne wurde erweitert. Die Planung und Bau für das Nexans-Erdkabel zwischen Dieksanderkoog und Marne/West konnten in der Rekordzeit von zweieinhalb Jahren realisiert werden, die gesamte Bauzeit der Kabelanlage betrug dabei lediglich sechs Monate inkl. Tiefbau.

Infrastrukturprojekt Weststromtrasse

Andreas Fricke, E.ON Netz, ist sicher, dass die geplante Weststromtrasse bei den Windparks zu einer Entlastung der Netze führen wird. Allein in Dithmarschen werden heute rund 1000 MW Windenergie erzeugt, die nicht immer ins Netz eingespeist werden könnten. Dr. Robert Habeck, Schleswig-Holsteins Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, verglich gegenüber der Norddeutschen Rundschau bei der Inbetriebnahme des ersten Teilstücks der 110-kV-Leitung die Notwendigkeit des gigantischen Infrastrukturprojekts mit den Aufgaben des „Aufbau Ost“. Wenn auch die 380-kV-Überlandleitung fertig gestellt sei, werde Schleswig-

Holstein seine Hausaufgaben zur Energiewende gemacht haben. Die Stromtrasse für die an Land erzeugte Windenergie sei auch ein Wirtschaftsversprechen.

Die 110-kV-Kabelanlage ist beim Netzausbau-Konzept ein erster Meilenstein in Schleswig-Holstein und ein weiterer Beitrag von Nexans zum derzeit intensiv diskutierten Netzausbau. „Es freut mich, dass das in Deutschland erstmals mit diesem Querschnitt verlegte Kabel seinen Beitrag zur Energiewende leistet“, sagte Wolfram Flebbe, Projektleiter von Nexans Deutschland, anlässlich der Inbetriebnahme des Kabels.

Bild Map_cable_route_(Kabeltrasse).jpg:



Bild Start_Marne_West.jpg:



Projekt- und Bauleiter von E.ON und der an der Bauausführung beteiligten Firmen bei der Inbetriebnahme des Erdkabels (Foto: E.ON)

Trassenverlauf des Erdkabel-Doppelsystems aus Aluminium (Karte: Nexans)

Nexans Deutschland

Nexans Deutschland gehört zu den führenden Kabelherstellern in Europa. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Programm an Hochleistungskabeln, Systemen und Komponenten für die Telekommunikation und den Energiesektor. Abgerundet wird das Programm durch supraleitende Materialien und Komponenten, Cryoflex Transfersysteme und Spezialmaschinen für die Kabelindustrie. Gefertigt wird im In- und Ausland mit ca. 8.775 Mitarbeitern. Der Umsatz im Jahr 2012 beträgt ca. 923 Mio. Euro. Durch die enge Einbindung in den Nexans-Konzern verfügt Nexans Deutschland über hervorragende Möglichkeiten zur Synergienutzung in allen Konzernbereichen. Das gilt für weltweite Projekte ebenso wie für Forschung und Entwicklung, Know-how-Austausch usw. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nexans.de

Weitere Informationen / Pressekontakt

Nexans Deutschland GmbH
Jutta van Bühl
Kabelkamp 20
30179 Hannover
Telefon: +49 (0)511 676-2629
Fax: +49 (0)511 676-2480
E-Mail: Jutta.van_Buehl@nexans.com
Internet: www.nexans.de

Press'n'Relations II GmbH
Heike Millhoff
Gräfstraße 66
81241 München
Telefon: +49 (0)89 5404722-25
Fax: +49 (0)89 5404722-29
E-Mail: hm@press-n-relations.de
Internet: www.press-n-relations.de